

Büro und Theke statt Strandurlaub

Die beliebtesten Studentenjobs / Darmstädter Beratungsunternehmen und IT-Dienstleister univativ präsentiert Ergebnisse der Studentenforschung „unicensus10“

Darmstadt, 19. August 2010. Obwohl es die Mehrheit der Studenten (58 Prozent) als schwierig erachtet, Studium und Jobs miteinander zu verbinden, arbeiten über die Hälfte (52 Prozent) von ihnen mehr als fünf Stunden pro Woche während des Semesters. Die vorlesungsfreie Zeit nutzen sogar drei Viertel aller Studenten, um Praxiserfahrung zu sammeln, Geld zu verdienen und den Einstieg in ein Unternehmen vorzubereiten - 35 Prozent arbeiten sogar 20 Stunden pro Woche und mehr. Dabei sind Arbeitsklima, Vergütung, flexible Arbeitszeiten und selbstständiges Arbeiten von weitaus größerer Bedeutung für den akademischen Nachwuchs als Image oder Produktportfolio des Unternehmens. Die in den vergangenen zwölf Monaten durchschnittlich 1,55 ausgeübten Tätigkeiten ergeben folgende

Rangliste der Studentenjobs

1. Büro (Sekretariat, Assistenz, Aushilfe)
2. Gastronomie
3. Wissenschaftliche Hilfskraft (HiWi)
4. Nachhilfe-Unterricht
5. Einzelhandel
6. Produktion
7. Promotion-Einsätze
8. Programmierer
9. Selbstständige Tätigkeit
10. Buchhaltung

Bei Studenten, bei denen die Finanzierung des Lebensunterhalts im Vordergrund steht, rücken Tätigkeiten im Einzelhandel, in der Produktion und bei Promotion-Einsätzen auf die Plätze drei bis fünf vor.

Zu diesen Ergebnissen kommt „unicensus10“, eine repräsentative Befragung von über 1.000 Studenten an 55 Hochschulen in Deutschland, die von der univativ GmbH & Co. KG, Darmstadt, mit Unterstützung von aud!max - Das Hochschulmagazin durchgeführt wurde. Bei der Betrachtung der sozialen Kompetenzen wurde erstmalig die Unternehmensseite einbezogen. Hierzu wurden ca. 34.000 Stellenanzeigen ausgewertet, um die tatsächlichen

Erwartungen der Unternehmen der Einschätzung des akademischen Nachwuchses gegenüberzustellen.

Weitere Informationen im Internet unter www.univativ.com.